

Westfälischer Kunstverein

Presseinformation
Mit der Bitte um Veröffentlichung

VIRGINIA OVERTON

19. Oktober 2013-12. Januar 2014



Virginia Overton
Untitled, 2013
Holz, Backsteine
Maße variabel
Installationsansicht Westfälischer
Kunstverein
Foto: Thorsten Arendt

Pressetermin: Donnerstag, 17. Oktober 2013 um 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 18. Oktober 2013 um 19 Uhr

Ausstellungsrundgang mit der Künstlerin: Sonntag, 20. Oktober um 14 Uhr

Ausstellung: Rothenburg 30, 48143 Münster

Laufzeit: 19. Oktober 2013-12. Januar 2014

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag von 11:00-19:00

Eintrittspreise: 4,- regulär/2,- ermäßigt/Mitglieder frei

Presseinformationen: Jenni Henke, +49 251 46157

2013 legt der Westfälische Kunstverein den Fokus seines Jahresprogramms auf verschiedene Formen der Auseinandersetzung mit einem spezifischen Ort. Im Frühjahr 2013 konnten nach vier Jahren wieder die eigenen Ausstellungsräume zwischen Domplatz und Aegidiimarkt bezogen werden. Das Aneignen und Einrichten dieses neuen, alten Ortes wird zum allgegenwärtigen Thema. Die Gruppenausstellung „There’s no place like home“ präsentierte verschiedene Konzepte von Zuhause und Zugehörigkeit, hinterfragte aber zugleich auch die geografische Festschreibung solcher Konstrukte. Liz Magic Lasers Einzelschau im Sommer stellte die Stadt Münster und ihre Einwohner in den Mittelpunkt ihrer neu produzierten Videoarbeit, indem sie sie mit Fragen zu internationalen tagespolitischen Ereignissen und der Rolle der Nachrichtenmedien befragte.

Die dritte und letzte Ausstellung in diesem Jahr macht den neuen Ort des Westfälischen Kunstvereins nochmals auf ganz andere Weise erfahrbar.

Virginia Overton (*1971, Tennessee) inszeniert Räume mit den Materialien, die sie vorfindet. Sie benutzt und recycelt vorhandene Rohstoffe und Objekte,

Westfälischer Kunstverein

Presseinformation
Mit der Bitte um Veröffentlichung

die dabei sind, ihren ursprünglichen Nutzen zu verlieren oder ihn schon längst verloren haben. Overtons Skulpturen wirken mitunter grob, sind aber immer sehr direkt und einzigartig, indem sie aus der unmittelbaren Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsraum und den vorhandenen bzw. erhältlichen Materialien entstehen.

In Ausstellungen traditionsreicher Häusern wie *The Kitchen* in New York (2011) und in der *Kunsthalle Bern* (2013) hat sich Overton nicht nur mit der konkreten Architektur auseinandergesetzt, sondern auch mit der Geschichte der jeweiligen Institution, die sich immer auch in den übrig gebliebenen Artefakten in deren Magazinen ausdrückt. In New York grub sie die alte Leuchtwerbung der Institution aus den 1980er Jahren wieder aus und konstruierte aus allen Sockeln, die sie im Lager fand, eine Barrikade, die im Raum ‚schwebt‘ und nur durch den Druck der beiden Seitenwände gehalten wird. In Bern wurde der Parkettboden zur Wandarbeit und die filigrane Glasdachkonstruktion findet ihre Eins-zu-eins-Übersetzung in einer Bodenskulptur aus grobem Holz.

Im Westfälischen Kunstverein in Münster steht Virginia Overton vor der Herausforderung, dem brandneuen Raum einer mehr als 180 Jahre alten Institution Geschichten zu entlocken. Die Künstlerin wird zwei Wochen lang vor Ort recherchieren und alle Arbeiten hier entwickeln. Erstmals wird auch der Vorplatz vor dem Kunstverein mit einer Skulptur bespielt werden.

Dies ist die erste Ausstellung der Künstlerin in Deutschland.

Führungen mit Kuratorin Kristina Scepanski:

Freitag, 15. November 2013 um 18 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 2013 um 18 Uhr

Sonntag, 12. Januar 2014 um 14 Uhr

Die Ausstellung wurde ermöglicht dank der großzügigen Förderung der Kunststiftung NRW.

KUNST
STIFTUNG
NRW

Der Westfälische Kunstverein wird gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster.

STADT MÜNSTER | KULTUR
AMT

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.